

**Interpellation Warzinek-Mels / Krempl-Gnädinger-Goldach / Müller-Lichtensteig:
«Zur Zukunft der Notfallversorgung in der Region St.Gallen-Rorschach**

Mit der Neuausrichtung der Spitalstrategie im Kanton St.Gallen wurde mit dem «Gesundheits- und Notfallzentrum» (GNZ) ein neues Element in der medizinischen Versorgung im Kanton geschaffen, das die ambulante und Notfallversorgung an den Standorten geschlossener Spitäler sicherstellen soll. Wegen seiner Nähe zu St.Gallen wurde schon in den vorgängigen Diskussionen der Standort Rorschach teils kritisch hinterfragt. Die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit privaten Leistungserbringern wurde in der parlamentarischen Debatte mehrfach betont und gesetzlich festgeschrieben.

Nun zeigt sich, dass zumindest ein grosser Anteil der Notfalldienst leistenden Ärzteschaft der Region Rorschach bemüht ist, den Notfalldienst gemeinsam mit dem Ärzteverein der Stadt St.Gallen von der Notfallstation am Kantonsspital aus sicherzustellen. Deshalb wird ein Übertritt der in Rorschach tätigen Ärzteschaft aus dem Ärzteverein Rorschach-Rheintal in den Ärzteverein St.Gallen diskutiert.

Zu beachten gilt in diesem Zusammenhang weiter, dass die Sogwirkung des Kantonsspitals, das prioritär als Zentrumsspital agieren sollte, in der Grundversorgung nach der Schliessung der Regionalspitäler Rorschach und Flawil, aber auch von Heiden und Appenzell, stark zuzunehmen scheint. So waren Berichte von nicht akzeptablen Wartezeiten im Notfall des Kantonsspitals in den letzten Wochen der Presse zu entnehmen.

Wir bitten die Regierung, zur Zukunft der Notfallversorgung in der Region St.Gallen-Rorschach Stellung zu nehmen und die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Ist der Regierung bekannt, dass die Notfalldienst leistende Ärzteschaft in Rorschach grossmehrheitlich ihren Dienst nach der Schliessung des Spitals Rorschach nicht weiter am Standort Rorschach, sondern vom Kantonsspital St.Gallen aus erbringen will? Was bedeutet dies für ein Notfallzentrum im Rahmen eines GNZ Rorschach?
2. Ist aus Sicht der Regierung ein Notfalldienstkreis St.Gallen, von Gossau bis nach Rorschach, welcher Patientinnen und Patienten aus der ganzen Region im medizinischen Notfall ans Kantonsspital zieht, wünschenswert und praktikabel?
3. Was bedeutet eine solche Entwicklung für Notfallpatientinnen und -patienten und was für den zentralen Notfall am KSSG? Wie wird sichergestellt, dass die Notfälle weiterhin in guter Qualität und innert nützlicher Frist behandelt werden können?»

22. September 2021

Warzinek-Mels
Krempel-Gnädinger-Goldach
Müller-Lichtensteig